

(Hamburger) Lehrer: Argumente für Entscheidung beim Volksentscheid

Beitrag von „Siobhan“ vom 27. Mai 2010 21:55

Ich stehe auch hinter dem Konzept der Primarschule. Und wenn ich ehrlich bin, dann geht das mir sogar noch nicht weit genug, aber egal...

Was mich nur stört ist, dass die Initiative eigentlich "Wir wollen GETRENNT lernen" heißen sollte. Es geht meiner Meinung nach hier in HH nicht mehr um das Wohl aller Kinder sondern bei vielen Unterstützern der WWL vor allem um Standesdünkel. Schaut man sich die Kreise an, die die Initiative ins Leben gerufen haben, dann drängt sich dieser Verdacht eben auf.

Ich unterrichte eine 7. Klasse, Haupt- und Realschüler gemeinsam. Schon jetzt stimmen 10 der ehemals 24 Empfehlungen / Entscheidungen nicht mehr mit denen in der 5. Klasse überein. Wir haben letztes Schuljahr zwei Mädels zum Gymnasium gegeben. Eine davon hatte eine ganz knappe Realschulempfehlung (knapp nach unten) und die andere kam auch nicht viel besser bei uns an. Beide haben jetzt großen Erfolg. Leider ist es auch so, dass hier immer noch die soziale Herkunft entscheidet, welche Schullaufbahn ein Kind einschlägt...

Edit: Ich arbeite in einem "Problembezirk", Ausländeranteil über 80%, 3/4 Hartz IV Empfänger, kein eigenes Gymnasium im Stadtteil...